

Kreis Düsseldorf  
Bürgermeisterei Riekrath

Register  
der  
Heiraths-Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahrs eintausend achthundert und ~~zwanzig~~ <sup>fünfzehn</sup> für die Bürgermeisterei Riekrath bestimmt ist, und

Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des Landgerichts zu Düsseldorf auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu Düsseldorf am 16<sup>ten</sup> Decembris 1826

für den Zweck dieses Registers  
der  
Landgerichts-Kauf  
Wojahn

N.<sup>o</sup>. 1.

Heirath

von

Johann Schmitz

und Maria Catharina

Gille.

Einf:

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert und  
 am vasteu Denner entw Wulfmüssig  
 erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, bür.  
 gemanistisch — der Sammtgemeine Brödrath —  
 1) Der zu Opladen wohnende Fabrikarbeiter  
 Johann Schmitz

, zufolge des aus  
 dem Ehemal Pfarramt zu Brödrath geführten und  
 seinesgleichen Rällen eingetragenen Trauungsbuches  
 in Preußrath — am zweiten July

eintausend achtundachtzig und zwölf geboren in der  
 St. Johannis Kirche bei seinesgleichen Rällen geführten Einzelkirchen  
 registriert war der Gemeindemitglied Brödrath, aus Fabrikarbeiter Maij  
 1820 freßt zu Melkbroich verlaßt am 26. August und Gottfried Schmitz und  
 die ehelich verheirathete Anna Catharina Schmitz

2) die Jungfrau Maria Catharina Gille zu

Langenfeld wohnend und, zufolge des aus  
 dem Ehemal Pfarramt zu Brödrath geführten und seinesgleichen  
 Rällen eingetragenen Trauungsbuches  
 in Langenfeld — am vierten Oktober

eintausend neunundachtzig und zwölf geboren in der  
 St. Johannis Kirche zu Langenfeld verheirathet Johann  
 Ernst Gille und der nach oben genannte Anna Mar-  
 garita Hauckleinbroich.

Die Jungfrau Maria Catharina Gille, geborene Paul  
 Schmitz aus Hittdorf, wohin gehörig und wo wohlt  
 zu der vorliegenden Verfassung einer willigen  
 willigen

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): Krefeld den 7. Januar 1827.

Hauta um fülf Igo Alenndo sind der Johann Schmitz  
Pfarrer von in Opladen und die Maria Catharina Gittel aus  
Langenfeld auf die kirchliche Ehe eingetragen. Dieser ist für  
religiöse Hochzeit zweier franz. Freunde und Wissens-Müllers.  
Zur Bezeugung der Pfarrer zu Brüderath  
W. B. Kurbens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kfmid. Franz Feuerkamp zu Brüderath  
Jesu voll, aus Langenfeld,
- 2) Der Kfmid. Wilhelm Stöckl zu Brüderath zum  
Jesu voll, aus Langenfeld,
- 3) Der Dekaninn Johann Herberg zu Brüderath  
Jesu voll, aus Langenfeld
- 4) Der Kfmid. Hermann Hollweg zu Brüderath  
Jesu voll, aus Langenfeld.

Maurice Gilli Joh. Schmitz  
Kfmid. Dötsch Johann Herberg  
Wilhelm Stöckl  
Franz Lunkel

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten unterschrieben.

Nr. 2

Heirath  
von  
Johann  
Zond  
und  
Maria  
Gertrud  
Grimberg  
Erf.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig fand  
am zwölften Januar und Kurfürstengang  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Zeuge  
meister — der Sammtgemeine Brüderath —

1) Der zu Brüderath wohnende Zinngießer  
Johann Zond

dem Frau Pfarrer zu Brüderath gegeben und  
fristige Fällig Abreise am zwölften Juli  
in Brüderath — am zwölften Juli

eintausend achtundvierzig geboren in der  
Stadt zu Brüderath zwischen Januar und Februar,  
namlich Wilhelmi Zond erster Sohn, gefolgt dem bei fra-  
serin Fällig umgefallen Einig Erbbaugut bzw. aus dem  
zehnten Dezember 1800 erneut zu Brüderath verabredet  
Gertrud Gries

2) die Fräulein Maria Gertrud Grimberg

zu Brüderath — wohnend und, zufolge der  
dem verkauftem Frau Pfarrer gegeben und  
fristige Fällig Abreise am zwölften Juli  
in Brüderath — am zwölften Juli

eintausend achtundvierzig vom fünf geboren in der  
Stadt zu Brüderath zwischen Oktober und  
Johann Grimberg und Catharina Elisabeth  
Dreisen.

Der Vater als Vermüter und seine Eltern der  
Brüderathen verfaulig und wohnt nicht mehr  
wollig und ohne Bezugnahme ihrer willen einzelleben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Gnädige Frau von dem Herrn Pfarrer Joseph Joann Zond aus Maria Gertau Grimbach ist heute den 11. Januar 1824 vorwärts bestellt in die Kirche St. Peter und Paul zu Opladen in Kupfer zu zwey Personen mit dem Zond Theodor Zond, Maria Gertrud Zond und Anna Maria Leibnitz auf katholischem Gottesdienste eingetragen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zimmermann Joseph Zond fünfzig Jahren geboren am 10. Februar 1800 in der Gemeinde Opladen, wohnt Brüderlichkeit, Opladen da bewohnt wird, wohnt Brüderlichkeit,
  - 2) Der Zimmermann Theodor Zond fünfzig Jahren geboren am 10. Februar 1800 in der Gemeinde Opladen, wohnt Brüderlichkeit,
  - 3) Der Schuhmacher Theodor Ploemacher fünfzig Jahren geboren am 10. Februar 1800 in der Gemeinde Opladen, wohnt Brüderlichkeit,
  - 4) Der Messer Theodor Casper fünfzig Jahren geboren am 10. Februar 1800 in der Gemeinde Opladen, wohnt Langenfeld
- Theodor Casper.

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten auf das obenstehende Dokument bestätigt, dass Wahrheit darin besteht, und dass Josephus Theodor Ploemacher, was auf dem ersten Blatt steht.

Nr. 3.

Heirath

von

Peter

Kasel

und

Elisabeth

Fieioth.

1824. 3. Februar.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig Jahren am vierten Februar vor dem Notariuus Willibaldus erschien vor mir Jacob Joseph Proestler, Bürgermeister der Sammtgemeine Riedenthal

1) Der zu Riedenthal wohnende Peter Kasel

dem heinen Herrn vor dem katholischen Pfarrer Brüderlichkeit geboren am sechsten Februar im zweyten Jahrhundert in Riedenthal — am zweyten Jahrhundert Oktober —

eintausend achtundvierzig Jahren geboren sie der Herr Jakob zu Riedenthal aus dem Hause Schmid Johann Kasel und Anna Catharina Schmidauer

2) die Jungfrau Elisabeth Fieioth zu Mainz

wohnend und, zufolge des heinen Herrn geboren am zweyten Februar zu Thale Eichweiler aus dem Hause Brüderlichkeit geboren am zweyten Jahrhundert in Thale Freichen auf dem Geburtsort in Thale-Freichen — am zweyten April —

eintausend achtundvierzig Jahren geboren sie der Herr Jakob zu Riedenthal aus dem Hause Schmidauer Christian Fieioth und Anna Maria Schmidauer

4  
Mar.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Bräutigams (der Braut):  
Peter Cäcil und Elisebeth Feischl sind in der frischigen Koffer-  
leijnen Kleider Früha Weinfesttag fath am Dfr in Augra.  
wont der Bräutige Peter Schumacher, Simeon Oppermann  
und Christina Cäcil verheirathet worden, welches  
bezeugt wird Solingen den 2. februar 1827. J.C. Evans, Dr. Rektor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberbaurath Johann Thiel fünf und  
fünfzig Jahre alt, Vorsteher der Leinwand und  
Kürschner -
  - 2) Der Weber Johann Kux zwölf und fünf-  
zig Jahre alt, von Markheim,
  - 3) Der Wirt Theodor Krauß zwölf und  
fünfzig Jahre alt, von Kisdorf.
  - 4) Der Weber Paul Krüppel zwölf und  
fünfzig Jahre alt, von Kisdorf.

Peter Casel  
Johann: Küttig  
Großen Käst  
Küttig

Nach geschehener Vorlesung nahm Comptoir, v. Prof. Dr. Pfleiderer und im befreundeten Kreise und dann zu einem festlichen Kästel, wo sich eine sehr interessante Versammlung befand.

*W. Miller*

No. 1

## Heirath

von

Hermann  
Prings  
und Anna  
Margaretha  
Hückelhoven

Im Jahr ein tausend achthundert und zweyzig fand  
am Februar den <sup>1</sup> ~~1~~ <sup>1</sup> Aufmarsch  
erschien vor mir Jacob Joseph Procellen aus  
Dresden.

1) Der zu Bergheim wohnende Kürschner  
Hermann Brings

, zufolge der bei  
dem jüngsten Walla-Bauern und dem jüngsten Berg-  
bau den Jurok aufgefundenen Fundgru  
in Dormagen am Rhein gefunden  
July

eintausend siebenundachtzig Jahren geboren in der  
Stadt zu Darmstadt, verlobt zu Hochzeit mit Johann  
Ring und der von Lebendem Gottfried Eber; - Wittenberg  
wo das zufolge der sines Grafen Einfließbarungen in Form einer  
Kreis und schweizischen Menz 1820 fies zu Bergkunzen verlobten  
Anna Catharina Thirberg

2) die Jungfr<sup>a</sup> Anna Margaretha Kunklebraich  
3) Kunklebraich

wohnend und, zufolge der von  
dem Zweck Ziffern zu Befreit auf diese Commissie  
seine Rechte bezeichnete Beauftragte war  
in Hückelhoven am 1<sup>ten</sup> und 2<sup>ten</sup> April  
April.

eintausend sechshundert vierzig jährig geboren in der  
Stadt zu Hückelhoven informirende Oberst,  
namen Heinrich Hückelhoven und das verlobte  
Christina Pilgram

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Pfarrer von St. Jakobus 1827.*

Spurta den 7. Februar 1827. In gefestetem Punkte wundet  
der Pfarrer Johann Klemens Kirch und Berghausen und die Tochter  
Margaretha Reichenbäck aus Hohenkirchen aufsig erklärte,  
dass sie verheirathet zuwara lieber religiösen Spurta wundet  
Peter Kirberg, Theodor Clausius. Zur Bezeugung wundet  
zur Richter, M. W. Müllers

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Müllermeier Peter Kirberg fisch und füffig  
zum Pfarrer, Pfarrer und Lehrer zuwara, von Berg-  
hausen
- 2) Der Oberleutnant Theodor Clausius, eifig und  
reinigig fischer, Pfarrer der Leute, von Hohen-  
kirchenbäck.
- 3) Der Faber Theodor Kirberg fisch und gerechtig  
zum Pfarrer, Pfarrer und Lehrer zuwara, von Berg-  
hausen
- 4) Der Wirt Johann Hollingrath reizig erne  
Pfarrer zu Berghausen.

Theodor Klausius gefallen füllig wund

Nach geschehener Vorlesung probm Comparenten, nachdem diese  
bekundet haben, dass sie zuwara Zusage zu Peter  
und Theodor Kirberg, vorstund vertragen sind.

No. 5:

Heirath  
von  
Johann  
Sues  
und Maria  
Elisabeth  
May

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig geboren  
am vierten Februar des Monats Februar erschien vor mir  
Jacob Joseph Spielmann, Bürger  
zuwara. der Sammtgemeine Priethatt

1) Der zu Berghausen wohnende Oberleutnant  
Johann Sues

, zufolge dno gen  
dem Gnau Pfarrer zu Priethatt geplässt und sin-  
igen Pfarrer beweisend mit Einvernehmen  
in Berghausen — am zweitzen Februar

eintausend Pfarrer und geboren in der  
Geburt zu Berghausen verlobten wundersame Oberleutnant  
Johann Sues und dno verlobt verlobt Maria Sibilla T. S. W.  
Spielmann

2) die Pflichten und Oberleutnant Maria Elisabeth  
May zu Berghausen

wohnend und, zufolge des dno  
dem Gnau Pfarrer zu Priethatt geplässt und sinigen  
Pfarrer beweisend mit Einvernehmen  
in Immigrath — am zweitzen April

eintausend Pfarrer und zwanzig dno geboren in der  
Geburt zu Immigrath verlobten Bürgermeister Caspar May und  
die Tochter verlobt Maria Catharina Stein; — Pflichten und  
zufolge dno bei sinigen Pfarrer geplässt Einvernehmen  
am vierten Februar 1807 zwanzig von zu Berghausen verlobt,  
und verlobt war Andreas Sues. zu dno verlobt verlobt  
am zweiten Februar 1821 die habsburgische Condado von dno  
sowie Ministerium verholt.

Vor dem Comparenten vorwile kenne ich, dass vor nicht der Elisabeth  
May von mir und zwanzig vom Dezember Pflichten und zwanzig  
am zehnten Februar sub No. 125 von ihm verlobt geplässt  
gezählt habe, dno nun den Vornamen Friedrich einzulagz proba-  
fultz vorher und findest nicht Pfarrer und verlobt freie pfarrer  
sichtbar und schlägt mich vorwile zwanzig Februar Pflichten verholt an Sachen

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): Hmmtl. d. 13. Februar 1827.

Unter bezwiesenen Date Weymühle zu dem nämlichen Tage  
wurden Herr Johann Sues und die Kgl. Enr. nach vorlaudene Andreas  
Sues, geborene Elisabeth May zugeschafft seines und verlobt war.  
Zwischen diesen religiösen Verbindungen waren Friedrich Busch und  
Peter Winkelhausen. Zur Bezeugung der Pfarrer zu Brokath:  
Math. W. M. Märklin.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Hörer Gerhard Jacobus und Augustij  
Japon als von Bergbaum
- 2) Der Hörer namen Peter Winkelhausen und  
und Augustij Japon als von Bergbaum
- 3) Der Hörer Heinrich Busch und  
Augustij Japon als von Brokath,
- 4) Der Hörer Hermann Hollweg und  
und Augustij Japon als von Langenfeld,  
  
Johann Süss  
Augustij May  
Gerhard Jacobus Heinrich Busch  
Herrn: Hollweg  
Peter Winkelhausen  
Nach geschehener Vorlesung jedem Comparenten unterzeichnet.

No. 6.

Heirath  
von

Theodor

Ploemäcker

und Anna

Sophia

Hagen.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundertfünfzig fanden  
am Samstag den zwanzigsten Februar das Heirath  
erschien vor mir Jacob Joseph Ploemäcker, Bürger  
der Samtgemeinde Brokath.

1) Der zu Brokath wohnende Oberförster  
Theodor Ploemäcker

, zufolge dem  
dem Hörer Japon zu Brokath aufgeführt  
jungfräulein Anna geborene Ploemäcker  
in Brokath — am zweiten und zwölften  
September — eintausend  
eintausend Chiffon und ein Geboren in der  
Okt. und zu Brokath aufgewachsen Augustina  
Wilhelm Ploemäcker und Anna Maria Zorn,

2) die Tochter Anna Sophia Hagen

zu Brokath

wohnend und, zufolge dem  
dem Leinwandmaler zu Bonn zu dem  
berufen und Augustina geborene Himmelgeist  
aufgewachsen ist  
in Wiesbaden — am vierundzwanzigsten  
Juli —

eintausend Chiffon und zwanzig — geboren in der  
Okt. und zu Brokath aufgewachsen Oberförster  
Martin Hagen, und der zufolgen Umbau gebrückt  
Leinwandmaler zu Bonn zu dem Augustina da  
zum 1800 einzuziehen zu Brokath und verlobt mit  
Katharina Margaretha Schäffhausen

Der Vater der beiden aufwärts erwähnten und  
deren Leinwandmaler zu Bonn zu dem zugeschafft  
zweyten Februar nachgewiesen und Okt. zu dem  
vorliegenden Pfarramt gezeigt zu sein vollständig,

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Am 23. februar d. J. 1827 sind auf Kirchhofsturm Oberwolf Häusel in Rellingen unvergänglich verstorben Theodor Ploos, maler und Tischler Hergens. Zugleich Anna Maria Zimmermann Wartensahl, Christian-Johann und Barbara Zons. Reliquien in einem für Beisetzung geöffneten Sarg bestattet.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Tischlermeister Joseph Ploemacher, gebürgt. Joseph vll., Müller das Linnertijnd, aus Rindenthal.
- 2) Der Tischlermeister Joseph Ploemacher, gebürgt. Joseph vll., Müller das Linnertijnd, aus Rindenthal.
- 3) Der Zimmermann Theodor Zons, gebürgt. Joseph vll., Müller das Linnertijnd, aus Rindenthal.
- 4) Der Zimmermann Johann Zons, gebürgt. Joseph vll., Müller das Linnertijnd, aus Rindenthal.

Theodor Zons

Joseph Zons

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten, vor dem Offizi- und im Kürzijm Vermittlung und den Zugleich Wilhelm und Joseph Ploemacher, unterschrieben,

Paulsen

Nr. 7

Heirath  
von  
Gerhard  
Boden  
und Anna  
Catharina  
Limmermann

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert  
am 23. und zweihundert und sechzigsten Februar  
erschien vor mir Jacob Gottsch Rosellen, aus  
gewohnt der Samtgemeinde Briesen

1) Der zu Rieckwath wohnende Jakob

Gerhard Boden

, zufolge daß  
dem Leutnacnmeister zu Stommen und dem dort  
befindlichen Schreinerei eines Herrn Eich auftrat.  
Aber er wohnt  
in Sinnerdorf — am ersten Dezember

eintausend fünfzehn und zweihundert geboren in der  
Stadt zu Sinnerdorf wohnend im Dekorat Klein-  
rich Boden und der verlobten Anna Kraatz

2) die Jungfrau Anna Catharina Limmermann  
zu Briesen

wohnend und, zufolge daß  
dem Leutnacnmeister zu Briesen und seinem  
Villa Lippendorf Königswalde  
in Rieckwath — am zweiten Februar

eintausend Fünfzehn und  
geboren in der  
Stadt zu Briesen wohnende Zimmermann  
Joseph Limmermann und Anna Gottlieb Kraatz

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Kirchv. d. 25. Januar 1827.*

Später sind der Jakob Boden Akten zu Pöcknitz und bei Zollernum Zinnmann abzurechnig und Pöcknitz infolge. Einwohner des Landes zuwenden, zu welchen die Frau Gründlitz, welche den ein württembergischen Pfarrer war, vorher von Georg Reit am Pöcknitz auf dem Bergrath Jacob Hoffmann. M. W. Steinke.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zinnmann Joseph Zinnmann, geboren 1795, Sohn des Jakob Zinnmann, aus Pöcknitz
  - 2) Der Lehrer Jakob Pöcknitz, geboren 1800, Sohn des Jakob Pöcknitz, aus Pöcknitz
  - 3) Der Lehrer Jakob Hoffmann, geboren 1800, aus Pöcknitz
  - 4) Der Lehrer Peter Boden, geboren 1800, aus Pöcknitz, Sohn des Jakob Boden, aus Pöcknitz
- Nach geschehener Vorlesung haben die Zeugen oben angeführte Personen unterschrieben.

No. 8

Heirath  
von  
Johann Peter  
Hendriks  
und Maria  
Margaretha  
Boes.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig, im Februar und Marz dieses  
am ins. 1827 genannten Februar und Marz dieses  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Lehrer  
aus Pöcknitz — der Samtgemeine Pöcknitz  
1) Der zu Immigrath wohnende Blanke

Johann Peter Hendriks

, zufolge daß nun  
dem zweien Personen zu Pöcknitz infolge und  
seiner Tochter Sophie am 1. Februar  
in Immigrath — am Freitagabend

Dorf.

eintausend Fünfundzwanzig, mit geboren in der  
Stadt zu Immigrath aus dem Ehepaar  
Peter Hendriks und Anna Elisabeth Heindorf,

2) die Königin Maria Margaretha Boes  
zu Berghausen

wohnend und, zufolge daß nun  
dem vorbenannten Personen zugeschrieben und seine  
Tochter Sophie am 1. Februar  
in Berghausen — am Freitagabend  
November

eintausend Fünfundzwanzig, mit geboren in der  
Stadt zu Berghausen aus dem Ehepaar  
Wilhelm Boes und Anna Margaretha Busch,

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geselllichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Wijnsvoort den 27 februario 1827.*  
Graafta Nederwylay sind die lieuefta Roonda gijnd den doopnam  
Peter Hendriks Wijnsvoort en mijne vrouw Margaretha  
Margaretha Boos afliet mit niemande nooband en orenden.  
Zeghouw lieuef warden Zijnen Graaf van Wilfalea Sijmredeling  
Zijne vryleueleying den 27 februario van Riekrath  
Officier Mr. Verbaas.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Wabow Wilfalem Hendricke zerswizig zwang  
Zopf vell Landwehr Lernadizier, nun Zomigrath
  - 2) Der Wabow Anton Schmidtberg füng und  
vunzig Zopf vell, nun Zomigrath.
  - 3) Der Befurkummen Heinrich Stein vier und  
vunzig Zopf vell, nun Zomigrath,
  - 4) Der Wabow Gottfried Grob zerswizig füng  
Zopf vell, nun Zomigrath,  
Peter Heinrichs Wilfalem Heinrichs  
Anton Schmidtberg  
Lemnus Thine  
Gottfried Grob

Nach geschehener Vorlesung fahrt Componenten nach der  
Oberfläche und kann man leicht magnetisirt.

*Braxton*

N.<sup>o</sup>

Im Jahr ein tausend achthundert und zweyundvierzig fribus  
am vierten Maij Int Krougnir Wey  
erschien vor mir Faust Joseph Rosellen, Bürger.

1) Der zu Wiesbaden wohnende Johnn Peter  
Wilhelm Rüttgers

dem Einzerrn und nur abgrenzbarem Fehlvermögen, zufolge davon

in Dörlinwand am 21. und 22. Februar -

eintausend Tausend und vier — geboren in der  
Stadt zu Wiesbaden zwischen Herrn Johann  
Küttges und Sibilla Catharina Graef —

2) die Zinsser Anna Elisabeth Riehborn  
zu Bisingen

wohnend und, zufolge des neu  
dem Justus Pfeiffer vor vorzüglichster Gemeinde Preußens  
aufgestellten und fünfjährigen Staatsbaus und der Vertragsabrede  
in Wittenberg am zweiten Februarjahrzehnt  
Maij

eintausend Clieffwursten und fuenf geboren in der  
Hr dno zu Zulden haw bei Jissijen Della Dzuccius van Parba-  
ringt haw der moeglichkeit heuren Bruder von Dzuccius van  
Dzynckbar 1800 gebau zu Hinsen verlobt den Henk van  
Heinrich Rehborn und dno abendstelt van weiffzustan  
Februar 1800 getrouwig mit verlobten Maria Tillmann.

Die Eltern des heutigen so einflussreichen und berühmten Heinrich Steffens waren Pfarrer und evangelisch und gehörten zu den vorliegenden Vorstufen ihrer vollen Einwilligung.

Heirath  
von Peter  
Wilhelm  
Rüttgers  
und Anna  
Elisabeth  
Bebcorn.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die beideren Verlobten Peter Wilhelm Brüttgen und Anna Elisabeth Rehborn wurden heute von mir kirchlich geheirathet, zur Begegnung am Kintwitz am 6. Mai 1827.  
Kintwitz  
Hundhausen  
v. Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Lehrer Wilhelm Schlosser und einziges Kind, Sohn der Frau von Wissend,
- 2) Der Lehrer Theodor Theis zum und Kraußig Jägernd, aus Wissend,
- 3) Der Kupfermeister Philipp Link zum und Kraußig Jägernd, aus Rennath.
- 4) Der Kupfermeister Hermann Hallweg zum und genannt, einziger Sohn der Langenfeld.

Amur Slipperkaff Kasbern Gillig und  
geborener Kistner Gillig und  
Hanselius F. und Anna spät  
Wolfgang Eulenspieg. Hermann Hallweg.

Nach geschehener Vorlesung führen Comparenten vorher dass  
Kirchbank und ihren Vermögens und Mitteln aufzulegen  
nur auf und unterzuordnen.

*Herrmann*

No. 10.

Heirath  
von

Peter Georg  
Katzbach  
und Anna  
Catharina  
Söhmann.

Erlä.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert  
am zwanzigsten März vor dem Notarii Notary  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellau, Bürger,  
sohn des der Sammtgemeine Bischof, —  
1) Der zu Bergbaum wohnende Engländer Peter  
Georg Katzbach

, zufolge dem  
dem zwey Pfarrer zu Riedbath gefäßt zu  
seinem einzigen Sohne Lazarus Traubenzeller  
in Bergbaum — am zweyten  
November

eintausend sechshundert und neun geboren in der  
dort die Taufe ist aufzunehmen Engländer Johann  
Katzbach und Maria Catharina Winkelde

2) die Jungfrau Anna Catharina Söhmann  
zu Hücklenbroich

wohnend und, zufolge dem  
dem zwey Pfarrer gefäßt zu sein seinem  
einzigen Sohne Lazarus Traubenzeller  
in Hücklenbroich am zweyten Mai

eintausend sechshundert und neun geboren in der  
dort die zufolge dem bei seinem Sohne sechstzehnt  
Traubenzeller der Pfarrer Kupfermeister aus einer anderen  
zweyten Februar eingeschaut und eine zu Hück-  
lenbroich verlobten Ortsbewohner Theodor Söhmann  
und die aus einem Slipperkaff Strauß,

die Müller aus Lennest aufzunehmen gewünscht und  
wollte zu der vorliegenden Begegnung ihrer  
mutter einzuhören

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Pröbstl. Am 21. Mai 1827.*  
Grußt den zweiten Mai Novembris anno in fünftu. Pröbstl.  
seit der Peter Georg Katzbach und die Anna Catharina Schram  
auf einander verheirathet wurden; zuerst in religiöser  
Zeremonie vor: Christian Katzbach und Peter Kring.  
Zur Zeichnung des Paares zu Pröbstl. N: 88<sup>o</sup> Mürken.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oekonomus Josephus Katzbach von und zußig  
Jesen völz Vortor Sitz Kreuztajern, nun Berghausen,
  - 2) Der Oekonomus Heinrich Engeldorf von und zußig  
Jesen völz Kneifertwälz Lenné, nun Rückenbrücke,
  - 3) Der Oekonomus Jacob Dus völz und zußig Jig Josen  
völz, nun Kneifert.
  - 4) Der Oekonomus Jacob Schwaan von und  
zußig Josen völz, nun Kneifersleick.

Nach geschehener Vorlesung prüben Commissarien, wie far den  
Öffnungs- und Schließtagen und Mittag der Examen  
so wie den Zeugnissen Heinrich Engeldorf aufzufinden  
ist zu empfehlen.

*Hastings*

N.<sup>ro</sup> 11

Im Jahr ein tausend achthundert und zweyzig fribur  
am zweynten Mai<sup>1)</sup> vno Wenzel Willibald  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Künzler  
der Sammtgemeine Fribur  
1) Der zu Leichlingen wohnende Künzler Jacob Stein

dem Herrn Pfarrer der konsalifsw Pfarr zu Kreiswerth aufgerufen  
und seiner Villa, Bagamirau eingeweihten  
in Leichlingen - am ersten Mai

eintausend Pfund und vierzig geboren in der  
Stadt Zürich am 11. Mai 1791. Er war ein Leichtling  
und ausgestattet mit einer sehr schönen  
Zugabe von fünfzig Pfund und vierzig  
Kronen. Er starb am 11. Februar 1800.  
Von diesem Kind ist eine Zeichnung  
auf einem Blatt Papier erhalten.

2) die Vermögensverhältnisse der Anna Maria Premer  
zur Höchstzahl

wohnend und, zufolge des man  
dem Herrn Hennar zu Prienrath geäußert sind  
seiner Kalla Dorothea Prienrath —  
in Prienrath — am vierten Februar —

eintausend Ottosfundat sind seit — geboren in der  
Geburt zu Bischofswegeleben Freytag und Wil-  
helm Braemer und Margaretha Koch.—

dem Mittwoch den 2. Februar hervor  
prostatis und weissicht zu der zwölften und  
Vorstellung ist am mittwoch Februar.

Heirath  
von  
Jacob  
Stein  
und Anna  
Maria  
Braemor.  
Endig.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Nijsveldt am 14. Mai 1847.*  
*Späda Mysiechay am 14. Mai 1847.* Sie ist eine Tochter eines  
*Pfarrers von Leichlingen und ist Anna Maria Bräuner von*  
*Rückrath eröffnet und verheirathet worden; zugewiesen*  
*Brüder von Grundherrn voran: Andreas Bröppen und Heinrich Willms.*  
*zur Bezeugung des Pfarrers zu Rückrath*  
*M. 88. Martin Pastor.*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der *Tuglauer Adolph Böhlig und seine*  
*Tochter ist aus Leichlingen,*
- 2) Der *Kaufmann Heinrich Willms* und  
*seine Tochter ist aus Leichlingen,*
- 3) Der *Tuglauer Andreas Bröppen* und seine  
*Tochter ist aus Trier, aus Rückrath,*
- 4) Der *Wirt Hermann Hallweg* und  
*seine Tochter ist aus Langenfeld.*  
*Hermann Hallweg*  
*Andreas Bröppen*

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten, auf den, dass  
*Späda Mysiechay* Lebhaber am 14. Mai 1847  
*Adolph Böhlig und Heinrich Willms*, sowie Mutter der  
*Lebhaberin, welche weiterhin Augustina* *Augustina*  
*Späda Mysiechay* *zur Kenntnis, wobei sie unterzeichnete*

No. 12.

Heirath  
von

Wilhelm  
Stättgen  
und Catharina  
Margaretha  
Samhoff.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig geboren  
 am zweiundzwanzigten Mai und Nijsveldt  
 erschien vor mir *Jacob Joseph Röder*, *bürgermeister*  
 der Samtgemeinde *Nijsveldt*

1) Der *zu Immigrath wohnende* *Oskar von*  
*Wilsdorf Stättgen*

*dem neuen Pfarrer zu Nijsveldt ernannt und*  
*seine Tochter Anna geboren am zweyundzwanzigsten*  
*in Immigrath am zweyundzwanzigsten März*

eintausend eisfhundert und vier — geboren in der  
*Geburtsstätte ihres Vaters fünfzehn* *Julia* *geborene* *Eckels*  
*aus Leichlingen. Ihr Vater war ein Priester von Leichlingen*  
*am 1800 geboren zu Immigrath und war Oskar von*  
*Röttgen und ist aufgebahrte Anna Catharina Schnecko —*

2) die *Zugfahr Catharina Margaretha*  
*Wamhoff zu Immigrath*

*wohnend und, zufolge der neu*  
*dem vorherigen Pfarrer ernannt und seine*  
*Tochter geboren in Trier*  
*in Immigrath am zweiten Februar*

eintausend eisfhundert und drei — geboren in der  
*Geburtsstätte seiner Eltern* *Johann Wamhoff* *und Maria Theresia Blommaert*  
*Die Mutter ihres Lebhabers ist eine geborene*  
*der Lebhaber war seiner zweitälteste und wohnte*  
*zu der vorherigen Zeit in Trier* *Wamhoff* *ihre Mutter*  
*lebte*

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geselligen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Vispont. Anno 23<sup>mo</sup> Maij 1824.*  
*Zur Verfassung einer EintrittsBündniss für den Wilhelm Stüttgen aus  
 Immigrath und die Jungfrau Catharina Margaretha Wamhoff auf  
 von Katzenraths auf die Kirche zu verhauen worden, zu welcher  
 dieser religiöse Grundung erzuw: Peter Stüttgen und Peter Riekrath,  
 zur Leutkirche zu Brückenthal H. 88<sup>mo</sup> März.*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Jungfahrer Peter Stüttgen aus und genannt  
 Jürgen als Sohn des Bräutigams, aus Immigrath,
- 2) Der Huber Joseph Wamhoff aus und genannt Jürgen  
 voll, Sohn der Leonore, aus Immigrath,
- 3) Der Huber Peter Riekrath aus und genannt  
 Jürgen voll, aus Immigrath,
- 4) Der Inkunabelmeister Johann Herberg fünf und  
 genannt Jürgen als Sohn der Leonore aus  
 aus Langenfeld.

Wilhelm Völker

*Johann Herberg.*

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten auf der  
 Urkunde unterschrieben, dass allein das Comparent  
 sowie die Zeugen Peter Stüttgen, Joseph Wamhoff  
 und Peter Riekrath, vorstehend genannte.

*H. Völker*

No. 13.

Heirath

von

Nicolaus  
 Tripp

und  
 Margaretha  
 Auweiler.

Cölli.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig geboren  
 am vielften Februar im Mai des Vorjahrzehntes  
 erschien vor mir Jacob Joseph Proeller, Bürger  
 der Samtgemeinde Brückenthal.

1) Der zu Katzenrath wohnende Doktor  
 Nicolaus Tripp

, zufolge des nach  
 dem Eintrittsurkunden zu Cochem von dem bei  
 Düsseldorf stehenden Notar Joseph und Augustin no-  
 chmalige Offiziale Extract  
 in Cochem — am viert und genauer  
 am februar  
 eintausend sechshundert geboren in der  
 Pfalz zu Cochem aus und nach  
 Anton Tripp und Clara Schuh —

2) die Jungfrau Margaretha Auweiler zu  
 Immigrath

wohnend und, zufolge des nach  
 dem Eintrittsurkunden zu Brückenthal von dem bei  
 Düsseldorf stehenden Notar Joseph und Augustin no-  
 chmalige Offiziale Extract  
 in Eller — am zehnten November —

eintausend sechshundert geboren in der  
 Pfalz zu Immigrath aus und nach  
 Peter Auweiler und der ebenfalls aus und  
 Helena Grull.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Spät am 27. Mai 1827 Konfirmation um sechs Uhr fand  
Der Nicolaus Tripp und die Margaretha Auweiler einheimische  
und ausländische Freunde zuwanden; Zugegen waren Peter Auweiler  
und Anton Schmidtberg, so bestätigt.

Math. Wili. Märkens Herrn zu Preußrath.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Thürmer Peter Auweiler gen. Margaretha  
Jäger u. Knecht der Braut, neu Immigrath.
- 2) Der Huber Anton Schmidtberg fünf und zwanzig Joseph  
Pfingster der Braut, neu Immigrath
- 3) Der Thürmer Peter Krings gen. Margaretha  
Jäger u. Knecht der Braut, neu Immigrath
- 4) Der Huber Arnold Wiebelschmid zwanzig  
Jäger u. Knecht der Braut, neu Immigrath  
Nicolaus Tripp  
Peter Auweiler  
Anton Schmidtberg  
Arnold Wiebelschmid

Nach geschehener Vorlesung der beiden Comparenten vor mir der  
Schulmeister zu Leiningen Leinart und dem Zugruß Peter  
Krings vorzuhandene Zeugniß.

No. 14.

Heirath

von

Theodor

Zone

und Catharina

Moosbach.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig geboren  
am zweiten Februar des Dreizehnten Tausend  
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Bürger

der Sammtgemeine Preußrath

1) Der zu Preußrath wohnende Zugruß  
Theodor Zone

, zufolge dem  
dem Herrn Herrn zu Preußrath aufgeführt und  
seiner Stelle Doyen ist zum zweyten  
in Preußrath — am vielften May

Erf.

eintausend sechshundert und zwölf geboren in  
der ehemaligen Städte zu Preußrath aufgeführt zusammen  
Johann Zone und Maria Margaretha Blomius,

2) die Tochter Catharina Moosbach zu  
Preußrath

wohnend und, zufolge dem  
dem Herrn Herrn zu Preußrath aufgeführt und  
seiner Stelle Doyen ist zum zweyten  
in Preußrath — am zwanzigsten April

eintausend siebenundzwanzig geboren in der  
Stadt zu Preußrath und ist die Tochter  
Heinrich Moosbach und Anna Margaretha  
Kaufleute; — Mutter war dann zufolge den  
bei seines Stadts aufgetretenen Civilisierungen  
und verließ den Stadtstaat Preußrath und zog  
zu Künzelsau und ist Hermann  
Wadenbach

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geselligen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Hiermit wird bezeugt, daß heute die kirchliche Vermählung zwischen Theodor Zons und Catharina Hoffmann mit zu zirka fünfzig Uhr zwölf Minuten: Peter Riehle und Peter John Heusel vollzogen wurde ist. Der Vermählung am Sonnabend vor dem ersten Juni 1824 konsistorial Pfarrer Goebels.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zimmermann Johann Zons, gebürtig Josen u. Hertog d. Bräutigams, aus Kambwitz,
- 2) Der Wirt Peter Johann Kaspel, jetzt und gebürtig Josen u. Hertog,
- 3) Der Tischlermeister Wilhelm Specht, gebürtig Josen u. Hertog d. Bräutigams, aus Kambwitz.
- 4) Der Wirt Hermann Hellweg, gebürtig Josen u. Hertog aus Langenfeld.

Theodor Zons

Selbstredend Wohlwollen

Josen Zons

Peter Johann Kaspel

Wilhelm Specht  
Hermann Hellweg

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten unterschrieben.

Nro 15.

Heirath

von

Wilhelm  
Jacob  
Hoffmann  
und Maria  
Sibilla  
Propper.

Erlse.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert im Mai am fünften Junij vor 76 Jahren ist hierzu erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Bürgermeister der Sammtgemeine Riekrath

1) Der zu Riekrath wohnende Wirt  
Wilhelm Jacob Hoffmann

dem Herrn Pfarrer zu Riekrath gegebenen  
am fünfziger Stunde dieses Jahres aufzunehmen  
in Riekrath — am zweiten und zwanzigsten  
Juni an März

eintausend Fünfhundert und fünf — geboren in der  
am zweyten Januari bei fünfziger Stunde beauftragt Ein  
Ausbildung ist und nun und gebürtig Ritter von Oeffingen  
am zweyten Januari zu Riekrath verlobt und Oekonomus Nicol  
aus Hoffmann war vor auf Lebzeiten Maria Christina Dahler.

2) die Jungfrau Maria Sibilla Propper  
zu Riekrath

wohnend und, zufolge des  
dem Bürgermeister Rosellen zu Riekrath mit ihm bei fünfziger  
Stunde dieses Jahres aufzunehmen der Herr von Riekrath  
wohnt in Erkrath — in Urdenbach — am zweyten November

eintausend Fünfhundert und zwölf — geboren in der  
am zweyten Januari laut bei fünfziger Stunde beauftragt Ein  
Ausbildung ist und nun und gebürtig am zweyten November Fünfzehn  
jahr und gebürtig einer zu Riekrath verlobten Akademiker  
Mathias Propper und der verlobte Maria Catharina Fleis  
der William und Katharina so wie jene eine Ehe verhältnis  
gründlich und aufrecht zu den verhältnissen ihrer Verpflichtung von  
voller Einwilligung.

Unterzeichnet haben ferner zu erkennen, das sie mit niemand  
nur Kindergarten fassen, welche Kinder Nummer 33 im Eindeichsbach  
Kreis Aachen Jose Rieger auf dem zweyten Januari einen Namen Maria  
Christina Propper eingetragen waren, und erläutert für diesen für  
ihre Tochter einzuhalten verhalten.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Prifrat. d. 1. Jan. 1824.*

*Späte Vorstellung sind der Willkür Jacob Hoffmann Wehrumist von mir ein Bild der Bräutigam beide pflichtig. Eindeutig und Priestrath pflichtig und niemand vor und nach mir. Zeuge dieser Zeugniß war: Georg Baehre, Wilhelm Zimmermann, und Wilhelm Wolf. Zur Bezeugung der Stellung zu Priestrath Wm. Mürkens.*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zeugnißfür Friedrich Treiber fünf und zwanzig Jahre alt, aus Hahn,
- 2) Der Zeugnißfür Georg Bräuer zwölf und zwanzig Jahre alt, aus Braut, aus Priestrath,
- 3) Der Koffer Hermann Hollweg acht und zwanzig Jahre alt, aus Lengenfeld,
- 4) Der Koffer Gerhard Hollweg acht und zwanzig Jahre alt, aus Hildorf.

*Jacob Hoffmann. Hermann Hollweg*

Nach geschehener Vorlesung ist Jacob Hoffmann und Hermann Hollweg, aus dem Konsistorium der überigen Willcomparaten, unter Bezeugniß.

*Hollweg*

*No. 16.*

Heirath von *Johann Peter Clouth und Maria Christina Stattfeld.*

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig und sieben  
am fünf und zwanzigsten Februar und vierzig  
erschien vor mir *Jacob Joseph Procellar, Curator,*  
*minister der Sammtgemeine Priestrath*

1) Der zu Priswall wohnende Oberkochmeister  
*Johann Peter Clouth*

dem zwey Mann zu Montreux aufgetan und zwey  
Walla bewußt und aufgezeigt  
in Baumberg — am seben und zwanzig  
zweytausend Fünfzehn

eintausend achtundvierzig und sechs — geboren vierzehn  
am zwölften und bei zweyjahr Walla bewußt und Eichelschuh  
aufgetan der Priestermeisterin Monika am vierten Oktober 1800  
aufzufallen Leinenburg verlobten sich vor Heinrich Clouth und  
der Einsicht mussten die Helena Bollig

2) die zweyfar Maria Christina Stattfeld zu  
Alt-Lengenfeld, Gemeinde Bergenthal,

wohnend und, zufolge des  
dem Bürgermeisteramt zu Zons, mit dem dort bewußt und  
eigentlich verlobten der Marie Zons am zweyten Februar 1800 eingeführt  
in Zons — am seben und zwanzigsten Oktober

eintausend Fünfzehn und eins — geboren vierzehn  
am zwölften und zweyjahr Helena Stattfeld  
und der zweyjahr am zweyten Februar und dem  
Priesterin der Marie Zons am zweyten Februar 1800 eingeführt  
in Zons verlobt und eingeschlossen.

Die Mutter des Vermütheten verfügte zuerst  
Auffahrt zu der vorherigen und Bezeugung, so wie das Vorhaben  
der Bräutigam nicht aus dem Konsistorium der Zons  
und zwei und zwanzigsten Februar Monat verfügt wurde  
Orts, ist vollständig.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): Ruprecht am 24. Juni 1824.  
Spuren sind vor Fabrikar Otto Clouth und Ruprecht sind bei Jungfrau Christina Stattfeldt nun Oldenlangfeldt nördlich Leinefelde verblieben,  
die religiöse Einfeierung geschehen zu sein soll noch fehlen.  
Kfr. Albrecht, junger Einspieler kirchlichen Dienstes, Gottfried Statt,  
Johann Joannes Heukelambroich, zur Bezeugung der Pfarrer zu  
Ruprecht.

M. Wohl. Märkens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zugläufer Johann Fischer auf und einziger Sohn mit Frau aus Leinenfeld, nun Baumberg
- 2) Der Weber Christian Schneidloch zsmr und zwanzigzig Jahren mit Frau aus Baumberg,
- 3) Der Polizeijudex Busch Peter Ernsthg zsmr  
Jahre mit Frau aus Garspeck,
- 4) Der Weiß Hermann Hollweg jnf und  
zweizeig Jahren mit Frau aus Langenfeldt.  
Johann Peter Kluth Peter Kress  
Hermann Hollweg

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten vor mir den Uffsch.  
herrn im Kindergarten Dr. von Müller und Brantjes und  
den Jungern Johann Fischer und Christian Schneidloch, mit  
ihnen unterschriften.

No. 17

Heirath  
von  
Bartholomäus  
Söhr  
und Anna  
Gertrud  
Biss.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweizeigj. Januar  
am zweinten Juli des Regierungsjahrs  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Seignor.  
ministr. der Sammtgemeine Priesterath

1) Der zu Hücklenbroich wohnende Zugläufer  
Bartholomäus Söhr

dem zweynten Jänner zu Ruprecht eingeführt und  
zweynter Falle beauftraden Zugläufers  
in Ruprecht am zweynten Oktober

eintausend sechshundert zweizeigj. Januar geboren in der  
Gf. der verlobten Catharina Matthiae Löhr und Anna  
Catharina Allenbach; — Witwer von der zweyten Jan bei  
zweyner Falle eingeführt und Einleiterbaurichter von Ruprecht  
Hans Linsenius Jespö zu Hücklenbroich verlobt Anna Gertrud  
Schallentag

2) die Witwe Anna Gertrud Biss zu Priesterath

wohnend und, zufolge des zweyten  
dem zweynten Jänner zu Ruprecht eingeführt und  
zweynter Falle beauftraden Zugläufers  
in Ruprecht am zweynten April

eintausend sechshundert zweizeigj. Jan geboren in der  
Gf. der zu Ruprecht verlobten Zugläufers  
Peter Biss und der verlobten Catharina Heesels.  
Witwe und zum zweyten Jan bei zweyner  
Falle eingeführt Einleiterbaurichter von Ruprecht  
am July 1800 zweyzeigj. gegen zu Ruprecht verlobten  
Zugläufer Bernard Siegen.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geselllichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Brifprot. d. am 8<sup>ten</sup> Julii 1827.*  
Seine Verfassung ist im 5<sup>ten</sup> Punkt fürt der Willkür Bartholomäus  
Löhr Taugfahre von Heubelenbroich im 5<sup>ten</sup> Gottlieb Biß Willkür ist  
nachgewiesen Bernard Siegen mit einander auf die verlaud zu verdauen.  
Zwischen derselben religiösen Zwecklungen waren: Peter Biß und  
Theodor Müller, zur Bezeugung vor dem Pfarrer zu Brifprot.  
*M. 84m Mürkens.*

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Vogtäffner Peter Biss auf und fünfzig  
Juden mit Vorzug ihres Gewichts nach Brünn,
  - 2) Der Rumbur Peter Schumacher fünf und zwanzig  
Juden mit neu Brünn,
  - 3) Der Leutbauer Joseph Taik zum und fünfzig  
Juden mit neu Brünn,
  - 4) Der Vogtäffner Theodor Müller fünfzig Juden mit  
Vorzug ihres Gewichts nach Haußenbriech.

Peter Bohumilach  
Inventor and author

Nach geschehener Vorlesung hat Peter Schumacher und Theodor Müller eingewilligt, die Mifcampare zu bestätigen.

*H. C. Mull*

N.<sup>o</sup> 18.

Heirath  
von  
Hermann  
Stapper  
und Anna  
Christina  
Müller.

Im Jahr ein tausend achthundert und ~~zwey~~<sup>zwey</sup> zehn  
am ~~zwey~~<sup>zwey</sup>zehn<sup>ten</sup> July vno<sup>z</sup> D<sup>o</sup>m<sup>in</sup> 1780  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, Leinwand-  
~~maler~~<sup>maler</sup> der Sammtgemeine Biedrath -  
1) Der zu ~~Braunau~~<sup>Braunau</sup> wohnende W<sup>il</sup>helm  
Kumau Stappel

zufolge d<sup>er</sup> neue  
dem Lxviii Johanna zu Rumburg geheirathet und  
seiner Tochter Anna Barbara von Rumburg ist  
in Reutrade — am zweiten und zwanzigsten  
Juli Tausend  
eintausend sechshundert und fünf — geboren in der  
Stadt zu Rumburg auf dem Hause Wulff  
William Stappen und Catharina Engels —

2) die Jungfrau Anna Christina Müller  
zu Remscheid

wohnend und, zufolge der neu  
dem Herrn <sup>Georg</sup> von Flittard und Frau von Dusig  
Ritter <sup>Georg</sup> von Flittard und seiner Tochter  
in Flittard am zweiten Mai

eintausend sechshundert zweihundert zwanzig Jahren geboren in das  
Jahr des Heiligen Jahrtausends und zweihundert zweytausend zweytausend  
Peter Müller und Margaretha Müller.

Die Alten sagten ihnen wortlos  
zu und wollten zu der vorliegenden  
Verfolgung ihrer Wollt Leidenschaft.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Durch die königliche Konzession zu seinem Hermann Stapper und Anna Christina Müller aus Zuspruch derselben  
Zugeschrieben Johann Thomas zum Wilhelm Stappa, Notar und  
zugeschrieben ist am 19. Juli 1829.  
In Rimbach vor Goebels.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Notar Johann Stappa auf und gegenwärtig  
Doppe unter Leitung des Konsistoriums, aus Reisrath,
- 2) Der Molchner Wilhelm Heinrich Müller, ein  
und sechzig Jahre alt, Sohn des Konsistoriums, aus  
Heuklenbroich.
- 3) Der Lehrer und Märt Jacob Köch fünf  
und vierzig Jahre alt, aus Heuklen.
- 4) Der Knecht Hermann Hattweg fünf und  
zweiundzwanzig Jahre alt, aus Langenfeld.

Hermann Hattweg  
Jacob Köch  
Hermann Hattweg

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten, vorher hier  
Befreit und unterschrieben den Konsistorium, dass eben dies  
Zeugniß für mein Sohn Zugeschrieben Wilhelm Heinrich Müller  
verfasst und unterschrieben.

N.º 19.

Heirath  
von

Johann  
Hendrichs  
und  
Carolina  
Hartmann.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert und  
am 19. März gegenwärts im Jahr des Herrn  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Laien  
aus der Samtgemeinde Reisrath

1) Der zu Rimbach wohnende Vermögenshaber  
Johann Hendrichs

, zufolge daß dem  
dem Jungen Herrn die ausserordentliche Gnade zu Rimbach  
zugeschrieben und seiner Tochter Anna Barbara am 19. März  
in Rimbach am Mittwoch Januar

eintausend sechshundert einundzwanzig Jahre geboren in den  
Händen zu Rimbach war und im Oktober zweihundert  
Johann Peter Hendrichs und Anna Magdalena  
Pilgram

2) die Jungfer Carolina Hartmann zu  
Eberfeld

wohnend und, zufolge daß dem  
dem vorbeschriebenen Herrn zugeschrieben und seiner  
Tochter Anna Barbara am 19. März  
in Rimbach am Mittwoch Januar

eintausend sechshundert und ein — geboren in den  
Händen zugeschrieben dem bei seiner Tochter Anna Barbara zugeschriebenen  
Ehemann Peter Hartmann aus dem Jahr zweihundert und zwanzig (Marz)  
Oktosbris und zur zweihundert und zwanzigsten Stunde,  
namen Peter Johann Hartmann und der abeinschließt  
vor dem zugeschriebenen Prostes und Pfarrer Pflegers und  
Kirchenfests verlobten Anna Catharina Bennett,

Die Namens der beiden Personen ist Johann Brethes  
aus Rimbach, ausserdem zugeschrieben und verfüllt zu sein war  
durch den Prostest und seine Tochter Anna Catharina Bennett,

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In Verlobung Johann Heinrichs und Carolina Hart.  
manu manu füste von mir bestellt getreut, am  
20. August des Jahres 1827.  
Hundhausen 1827.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Oberförster Carl Meyer præfizij Japen all,  
aus Rimbach.

2) Der Wirt Peter Johann Hufelds füste und  
zeugnij Japen all, Unterrath bei Lennep und, nun  
Rimbach.

3) Der Aufseher Mathias Schürmann füste und  
zeugnij Japen, nun Opladen,

4) Der Pastoralist Wilhelm Hundhausen füste  
in Japen all, von Rimbach.  
Soh: Spieckerei.

Erwähnt Hartmann  
Anton Joseph Lenzfeld

Carl Meyer  
Soh: Hufelds

Margrath Schürmann

Wilhelm Hundhausen

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten unterschifft.

No. 20.

Heirath  
von

Jacob  
Reigheller  
und Anna

Gertrud

Peiffer.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundertfünfzig füste am 20. August des Jahres 1827 erschien vor mir Jacob Joseph Roselli lebender in der Samtgemeinde Röhrath

1) Der zu Immigrath wohnende Zugelassene Jacob Reigheller

, zufolge d. d. me  
dem Knechtmeister zu Röhrath zugefuhren und sin  
iger Wille bezeugnd am 20. August 1827  
in Immigrath — am 20. August 1827

eintausend füste und zweihundertfünf — geboren in der  
Stadt zu Immigrath zwischen Pfaffenbach  
Wilhelm Reigheller und Anna Maria Götschow;

2) die Zugelassene Anna Gertrud Peiffer  
zu Röhrath

wohnend und, zufolge d. d. me  
dem Knechtmeister Peiffer zugefuhren und sin  
iger Wille bezeugnd am 20. August 1827  
in Röhrath — am 20. August 1827

eintausend füste und zweihundertfünf — geboren in der  
Stadt zu Röhrath zwischen Weber Johann  
Peiffer und Anna Margaretha Stein

Witzen que daa zufolge angekündigt Weber  
Peiffer von fünfzigstern Mai öffentlicht und  
mir zum zweijig in der Stadt zu Braunsfeld  
auf Rechnung Meinen Jacob Eier —

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Es sind jemals bey mir, den 1. Februar 1827 zu Kempten vorwieg  
zurijew Jacob Reinheller und Anna Gertrud Pfeffer mit  
zurijew fahrenden Zeugen: Friedrich Brauer und Johann  
Krieger vollzogen worden ist.  
Riedholz, 9. August 1827  
Der Pfarrer  
Jacob

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer zum Reinheller vorwieg fünf  
Jahre alle Zeugen der Vermählung, nun Immigrath
- 2) Der Faber Johann Krieger vorwieg zwei  
Jahre alle, nun Immigrath.
- 3) Der Herr Hermann Hallweg vorwieg  
sechs Jahre alle, nun Langenfeld.
- 4) Der Pfarrer Gottlieb Strobl vorwieg  
zurijew Jäger alle, nun Langenfeld.  
Heinrich Reinheller  
Josephus Immigrath  
Gottlieb Strobl  
Herrn. Stollsey

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten vor mir  
dum Aufdruck und unter Leitung ihrer Kinder ausgestellt.

No. 21.

Heirath  
von  
Moses  
Ullmer  
und Amalia  
Alexander.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert  
am zweiten August des Jahres 1827 erschien  
erschien vor mir Jacob Joseph Preellen, Seigneur,  
mit Frau der Samtgemeinde

1) Der zu Hückelbroich wohnende Seigneur  
Moses Ullmer

, zufolge der nach  
dem Erbvertrag zwischen dem Seigneur und dem Seigneur  
zum July 1818 gegebenen und genehmigten Notarienturkunden  
in Hückelbroich - am sechsten Mai

eintausend Claffendau und einen - geboren von  
der zu Hückelbroich aufgrund der Heirath  
einer Ullmer

2) die Jungfrau Anna Maria Amalia Alexander  
zu Obrigheim, Kreisbezirk Frankenthal im König-  
reich Bayern - wohnend und, zufolge der nach  
dem Erbvertrag Commissaire zum Pfungstadt und seiner  
und genehmigten November 1818 gegebenen Notar-  
ienturkunden in Pfungstadt - am

eintausend Claffendau und einen - geboren in den  
Haushalt, zufolge einer von dem Königreich Frankenthal  
zu Obrigheim vertragten Pfarrerfamilie, von  
einem Jung Claffendau und seiner zu Obrigheim  
verlaubten Frau - Gallus von Mattheus Alexander und  
der ebenfalls aufgrund der Charlotte Alexander.

Die Mutter ist zu Lebzeiten und nimmer verheirathet und  
wurde zu der nachstehenden Bezeichnung, so wie die  
Mutter der Braut dies waren und war Anna Maria Notar  
David Schaeffer zu Grünstadt und nun zur genehmigten Mai  
1827 gegebenen Urkunde steht, ihres wills Einwilligung.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Heilige Messe von Moos Ulmer mit dem Pfarrer Amalia Alexander ist heute auf unser Vermögen vollzogen worden, welche die Missie warum bestimmt, Josephus Maria Thielmann, Josephus Hackenbroich am 8ten August 1824.

Jacob Henz von Mülheim am Rhein.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kürschner Paul Schopp fünf und vierzig Jahren alt, aus Markheim.
- 2) Der Postillon Gottlieb Stroh fünf und zwanzig Jahren alt, aus Langenfeld.
- 3) Der Postillon Paul Gruben fünf und vierzig Jahren alt, aus Langenfeld.
- 4) Der Pfeifer Franz Funke acht und vierzig Jahren alt, aus Langenfeld.

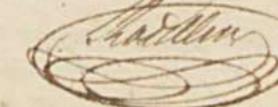
Moos Ulmer

Paul Schopp

Lorenz Lünker

Gottlieb Stroh

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten, wobei der Kürschner und Postillon als beurtheilende, welchen es leichtesten ist, die Kürschner zu können, gefunden, dass der Zugang Jacob Gruben vorher im Offenbarungspfarramt zu Mainz war, vor Pfarrer und Pastoralist.



N.<sup>o</sup> 22.

Heirath  
von Johann  
Theodor  
Schopp  
und Anna  
Gottlieb  
Doik.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert  
am zweyzigsten August des Jahres  
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, kognos.  
sohn der Samtgemeine Rüttel

1) Der zu Baumberg wohnende Kürschner  
Johann Theodor Schopp

, zufolge dem  
dem Kürschner zu Rüttel geäußert und sei,  
seiner Tochter Catharina Brauner ist gestorben  
in Rüttel am zweyten Februar

eintausend Einhundert sechzig Jahr - geboren in der  
Stadt zu Rüttel verlobt am Ortsknecht Gottlieb  
Schopp und Margaretha Wadepohl

2) die Kürschner Anna Gottlieb Doik zu  
Rüttel

wohnend und, zufolge dem  
dem Kürschner zu Rüttel geäußert und sei,  
seiner Tochter Catharina Brauner ist gestorben  
in Rüttel am vierten und zehnten  
Juni Jahr

eintausend Achtundsechzig Jahr - geboren in der  
Stadt zu Rüttel verlobt am Ortsknecht  
Wilhelm Doik und Margaretha Höller.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geseklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Riedorf am 10<sup>ten</sup> August 1827.*  
Seine Braut zu die zweite Stunde sind vor Pfarrer Schopp und  
in Maria Petrus Doth spät mit einander verbündet worden.  
Zwischen Ihnen verließen Sie den Ort von Johann Wadewitz  
und Peter Joseph Steffens zur Beglaubigung

Der Pfarrer von Riedorf. H. Wilt. Mühlb.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer von Johann Wadewitz spät  
Zusammen mit Maria Petrus Doth zum Riedorf
- 2) Der Pfarrer Peter Joseph Steffens aus Riedorf  
zusammen mit seiner Knechtscheide.
- 3) Der Pfarrer Wilhelm Doth nunmehr genannt  
Zusammen mit seiner Frau Anna von Burg,
- 4) Der Pfarrer Anton Höltmann seines Pfarre  
a. n. Riedorf, Leibar Rieffelmann  
Vfssen Pfarr Rieffelmann  
Wilhelm Fuchs

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten, d. h. der eine  
Pfarrer und seine Comparente, den hierunter stehenden Johann Wadewitz,  
verlesen und unterschrieben.

N.<sup>o</sup> 23.

Heirath  
von  
Theodor  
Pohlig  
und Anna  
Maria Müller

Im Jahr ein tausend achthundert und sechzig geboren  
am zehnten August 1827 mir fünf Uhr  
erschien vor mir Pfarrer Joseph Mühlb. aus Riedorf  
der Sammtgemeine Riedorf

1) Der Pfarrer wohnende Leibar Rieffelmann  
Theodor Pohlig

, zufolge dem  
dem Comparenten zusammen Dikussion  
in Neukirchen — am fünfzehn August

eintausend sechzig geboren in Leibar  
Pfarrer Joseph Mühlb. aus Rieffelmann  
zum Catharina Janzen, siebenzig geboren in Leibar  
und war seines Vaters von Leibar gebürtige Erbin  
des vermögenden Marius Müller aus Rieffelmann  
2) die Mutter Anna Maria Müller aus Rieffelmann

wohnend und, zufolge dem  
dem Comparenten zusammen Dikussion  
in Neukirchen — am zehn August

eintausend sechzig geboren in Leibar  
Pfarrer Joseph Mühlb. aus Rieffelmann  
Müller und Catharina Strack, siebenzig geboren  
Müller aus Leibar gebürtige Erbin  
seiner Eltern, und zum Erben der Eltern ihres Mannes  
Catharina aus Leibar gebürtige Peter Wilhelm Berger

24  
Mar

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

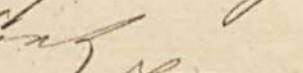
in Blaibach am Theuerdach Philipp und Anna Maria  
Müller vermählt sind zu Gunzenhausen Brief  
gabt mir, mit einer Urkunde bestätigt werden  
Kreuznach am 8. September 1827. Gunzenhausen  
F. G. Müller.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Maler Peter Jakob Klemmt <sup>1770</sup>  
mit Familie besuchte zum ersten Mal Berlin,  
wo er im Museumskloster wohnte.
  - 2) Der Kupferstecher Philipp  
Grafenreuth von Langwitz
  - 3) Der Maler und Bildhauer Christian Gottlieb  
Schulz <sup>1770</sup> aus Erfurt aus Lichtenstein
  - 4) Der Kupferstecher Adam Doring <sup>1770</sup> aus  
Erfurt aus Langwitz.  
Hans Kostig

Universitätsbibliothek  
Sternmann Hollweg  
Peter Joh. Bennert  
Johann J. Hollweg  
G. J. v. D.

Nach geschehener Vorlesung fuhren freundliche Campha.  
tenten <sup>et</sup> mündigkeiten  
  
Thalheim

N.<sup>o</sup> 34.

## Heirath von

Heinrichs  
Himmer

Christina  
Hollingshead

Im Jahr ein tausend achthundert und zweyundzwanzig  
am zehnsten Dezember Monats im juff Pfeff  
erschien vor mir Jacob Fasicht Haullen Brueghel  
meister der Sammtgemeine Wijngaer

1) Der <sup>zu</sup> Kettwisch wohnende Verfassungs  
Grundbesitzer Werner

dem Sonnen konignummiren von konrad  
v. St. Gallen bisch. auf seinem Pfarrkirchen  
fürstlichen Kurfürstens ist ein verhältnissam  
in Bonnallt am 14. Februar 1790

eintausend sechzehn und sechzig im geboren ist von  
Gott zu sein Verdienst aufgewachsen Anna,  
Luisa und Peter Klimm und Anna Maria  
Catharina Klim

2) die Ehefrau Christiane Hollgraf von  
Weiffenegg genannte Haufendorf  
wohnend und, zufolge der bei  
dem fruehjahr Ballonfahrtwagen Kraifan,  
wird das Paar am Hofgarten  
in Weissenbach am Seewegfahrt  
vz. zum hause  
eintausend sechshundert auf  
geboren in den

Ga, ind yn ferminyraf ymrelnenn Mihou.  
Mae'r Pwicitapak Hall yn golygu dim  
fro leun fawd i'w Erisydnewydd a mae ym hanes  
Pennar wyllynfa fawd hys ym mynydd, mae dros  
mwy hynny i'w Elinian Maelgwn Anna Catharine Peters,  
mwy hys yrafundis mwyfennia, mdy'n ddu  
ynglŷn â'r Maesfa Lloisnewydd i'w nylla  
am ymfilliomyd nad ymled o.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Spielda im fünf Pfarrer Kriegswinkel sind  
Von Janus Wimmer zu Stadtlauring und ein  
Christina Waller zu Gunzenhausen gefüllt mit  
meinten zu schreiben da und nur  
Kirchtag vom 10. zu 1597 Muckens Pfarrer*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kupferfachmaler von und zu Gunzenhausen zu Stadtlauring.
- 2) Der Maler Christian Wimmer zu Gunzenhausen zu Stadtlauring und zu Gunzenhausen.
- 3) Der Kaufmann Peter Falender von und zu Gunzenhausen zu Stadtlauring.
- 4) Der Kupferfachmaler Caspar Wimmer von und zu Gunzenhausen zu Stadtlauring.

*Johan Fühntgen*

Nach geschehener Vorlesung zu hörnern zweitlicher Comparenten wußt von dem Johann Fühntgen und zu Gunzenhausen zu Gunzenhausen und Pfarrer und minn  
fünftzig pfund



No. 25.

Heirath  
von  
Heinrich  
Kreuzwig  
und Anna  
Gertrud  
Kerriger

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert und sechzig  
am zwölften Februar kam Heinrich Kreuzwig  
erschien vor mir Jacob Kaspar Thielke hauptmann  
meister der Sammtgemeine Kirchdorf

1) Der in Gunzenhausen wohnende Kupferfachmaler

*zufolge dñs bei  
deyn frischen Waller beauftragt und da hiefe  
die Kupferfachmalerin Gunzenhausen  
in Gunzenhausen am vieren April*

*eintausend sechshundert zwey geboren ist  
dass die Kupferfachmalerin Catharina  
Wanner Kreuzwig und Margaretha Petilia Metz  
märker.*

2) die Gunzenhäuserin Anna Catharina Kerriger  
zu Gunzenhausen geborene Gunzenhäuser

*wohnend und, zufolge deyn  
deyn frischen Waller beauftragt den Kupferfach-  
maler zu Gunzenhausen und Gunzenhäuser Waller beauftragt  
in Gunzenhausen am vierten April  
März*

*eintausend sechshundert sechzig geboren in  
der Pfarrkirche St. Jakobus Petilia Kerriger  
und Anna Margaretha Wanner  
wurde mit Gunzenhäuser Kupferfachmaler  
mit der Gunzenhäuserin Catharina  
Kreuzwig verheirathet*

Beide Hauptcomptrenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Johann Hinrich Künning am 1. Februar 1772  
der Comptrent Wilhelm und die Gattin derer  
auf die Kirchliche Vollziehung der Ehe zwischen  
Herrn und Frau unterzeichneten Zeugen  
und Pfarrer Hermann Müller  
am 1. Februar 1772  
Zeugniß vom 1. Februar 1772 Math. Hoffmann

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Comptrent Hermann Müller und seine  
Frau Barbara geb. Rüttel aus dem Jahr  
1772 auf die Kirchliche Vollziehung der Ehe  
unterzeichneten Zeugen
  - 2) Der Comptrent Hermann Müller und seine  
Frau Barbara geb. Rüttel aus dem Jahr  
1772 auf die Kirchliche Vollziehung der Ehe  
unterzeichneten Zeugen
  - 3) Der Pfarrer Hermann Müller aus dem Jahr  
1772 auf die Kirchliche Vollziehung der Ehe  
unterzeichneten Zeugen
  - 4) Der Lehrer Peter Daniel Probst aus dem  
Jahr 1772 auf die Kirchliche Vollziehung der Ehe  
unterzeichneten Zeugen
- Hermann Müller  
Hermann Müller  
Peter Daniel Probst

Nach geschehener Vorlesung nahm Comptrenten ein  
den Comptrenten Hermann Müller, und seine  
Frau Barbara Müller und den Lehrer Peter Daniel Probst  
an der Kirchlichen Vollziehung der Ehe zwischen  
Herrn und Frau unterzeichneten Zeugen

No. 26

Heirath

von

Wilhelm  
Mansen

und Magdalena  
Schmidberg

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert  
am zweihundertsten Februar das Vorzeichen am zweyten Februar  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Leutnant  
der Sammtgemeine Rijksveld  
1) Der zu Immigrath wohnende H. Hansen  
Wilhelm Hansen

dem 2. Februar zu Rijksveld gegeben und bei  
seiner Stelle beurtheiltes Zeugniß dar  
in Immigrath — am zweyten Februar

eintausend achtundfünfzig — geboren in der  
Stadt zu Rijksveld aus dem Hause Andreae  
Mansen und Anna Gertrud Rüttel

2) die Jungfrau Maria Magdalena Schmid-  
berg zu Immigrath

wohnend und, zufolge des vor  
dem vorbezogenen 2. Februar gegebenen und jenseitige  
Stelle beurtheilten Zeugniß dar  
in Immigrath am zweyten Februar

eintausend achtundfünfzig — geboren in der  
Stadt zu Immigrath aus dem Hause  
Theodor Schmidberg und Margaretha Schleppen.

Die Eltern der Leutnant auf Immigrath  
sind auf mittleren und guten Verstand mit einer  
Ablösung von nuller Summe eingetragen

27

Mrs

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): Kurfürstl. S. 11<sup>ten</sup> Februar 1827.  
Lynden Neufeldt von den Freytag'schen Familien sind der Eheleute  
Ludwig Wilhelm Hansen und Maria Magdalena Schmid-  
berg zugeschlossen worden, zugewandert, geboren  
Andreas Hansen und Johann Peter Schlyps.  
Zur Legitimation, von Ihnen  
Hülfkens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Matzger Kirsch Lewig füllte und  
kam sich auf mit einer Ganepack

2) Der Mälzer Daniel Samuel <sup>30</sup> geweijt zu mit  
Zufur u. zu Lawenaberg aufzufall.

3) Der Punkt Franz Funke auf und Griffig  
Zusatz als von Langenfeld,

4) Der Miss Humann Hollweg führt und  
ganzig Fuß auf alle vier Langenfeld.  
Miss magdalena Schmitz

Andreas Morian  
of New Haven

*Daniel Samuel Franz Sunka*

Hermann Hollweg  
Nach geschehener Vorlesung fuhren Comparenten, auf Befehl des  
Müllers der Universität, die Universität zu  
Den jungen Hirsch Levy, welcher vorher  
Festspiel aufzuführen zu fähig, vertrug sich.

*Bastille*

N.<sup>o</sup> 24

Heirath  
von Johann  
Wilhelm  
Fammasbach  
und Elisabeth  
Schaefer  
wifz

1) Der in Bressumin wohnende ~~Katharina Lüttichow~~  
Katharina Lüttichow Zusammenfach

dem Sultan vymmen kan des adilian zu wetzen,  
vyn my den Spaen —

in Frankfurt am Main

eintausend sechshundert vierzig ist mit geboren in  
den Jahren Menschenleben geboren Menschen  
sechshundert vierzig ist geboren Menschen  
sechshundert vierzig ist geboren Menschen

2) die Villenbefürworter zu Weißwulff hauptsächlich wohnend und, zufolge der gegen

in Bredeney am fünf und zwanzigsten  
März eintausend neunhundertneunzig geboren ist von

zu den verfallenen und verlorenen  
Anhängern Schaefer und seiner minder Schaefer,

guttebyen den sien hundendreitig  
Krisztianum.

Während der ganzen Zeit war ich sehr beschäftigt mit dem Studium der  
Gesetze und Verordnungen des Reichs, die mir von den Behörden  
zur Kenntnis gegeben wurden.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Aufschluß vom 12. April 1824.*  
*Johann Heinrich Prossellus im Elsch für die Jakob Wilhelm  
 Jammersbach und Anna Elisabeth Schiefer Müller von  
 präfekturum Christian Muhs nicht mehr zu erheben  
 können wünsche. Johann Heinrich Schiefer Müller  
 kann nun Joseph Müller nicht mehr erheben.  
 D: b: M: W: M: W: M: W:*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der *grammaticus Joseph Müller vom 12. April 1824  
 geboren und aufgewachsen*.
- 2) Der *grammaticus Peter Müller vom 12. April 1824  
 geboren und aufgewachsen*.
- 3) Der *Kaufmann Peter van Durgarden vom  
 12. April 1824 geboren und aufgewachsen*.
- 4) Der *Maurer Hermann Stollweg geboren und  
 12. April 1824 geboren und aufgewachsen*  
*Johan Wilhelm Jammersbach*  
*Joseph Babs*  
*Hermann Stollweg*  
*Jan Peter Klemm geboren*

Nach geschehener Vorlesung *menthalte Joseph Müller vom 12. April 1824  
 Comparenten vor mir den hiermit mit dem 12. April 1824  
 Peter Müller, geboren am 12. April 1824 in Hildorf  
 wahrscheinlich, und er ist ein*

*Pfeiffer*

Nr. 28

Heirath  
 von  
 Jacob  
 Joseph  
 Prossellus  
 und Maria  
 Gertrud  
 Prems.

Ldt.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert  
 am fünften Oktober im Aufschluß zum fünf Uhr  
 erschien vor mir Theodor Prey, Seigenvorsteher  
 der Samtgemeinde Riedwack

1) Der *zu Langenfeld wohnende Kaufmann  
 Jacob Joseph Prossellus*, zufolge dem  
 Comparenten genannten Enzofition —

in Niederaufsem — am aufgeschluss  
 November

eintausend sechshundert einzig und zwanzig geboren in der  
 Gf. d: zu Niederaufsem geborene Kinder aus  
 Wilhelm Heinrich Prossellus und der dort ver-  
 ehelichten Odilia Hoeringen

2) die *Tochter Gertrud Prems zu  
 Langenfeld*

wohnend und, zufolge des bei  
 dem Kaufvertrag zu Riedwack geschlossenen  
 bei seifiger Stelle unterlegten Strafvertrags  
 in Hildorf — am einzigsten Februar

eintausend achtundsechzig geboren in der  
 Gf. d: zu Hildorf geborene Kinder aus  
 Laurentius Prems und Maria Anna Gertrud  
 Nagel

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Einsynagung der Ehe von Pfarrer Jacob Joseph Rosellen zu den Wustlyborren  
Zeugnißtand Jacob Joseph Rosellen zu den Wustlyborren  
Zwischen Gertrud Bremel griffen am 4. Octaber von dem  
Zeugniß Jacob Bremel und Reiner Eberhard Kistoff.  
Rheindorf am 4. October 1827. Pfarrer Dr. Broiz.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Posthalter Wilhelm Langstraß jun. und  
Kunig. Breyfus vlt. aus Langenfeld.

2) Der Landwirt Friedrich Brüggenhoff zw. vni  
und Kunig. Breyfus vlt. und Ganspahl

3) Der Landwirt und Müller Jacob Michael  
Kreukötter Kunig. Breyfus vlt. aus Brüggenhoff,

4) Der Huf Peter Johann Fander jun. und  
Kunig. Breyfus vlt. aus Riekrath.

Jacob Joseph Rosellen Wilhelm Langstraß  
Posthalter Jacob Michael Kreukötter  
Hofherr Peter Johann Fander

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten unterschrieben.

Pfarrer  
Rosellen

N.º 29.

Heirath  
von

Theodor  
Söhwaan

und Maria

Sibilla

Abel.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweyzig geboren  
am fünfzehnten Oktober der Mittwoch  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, heinrich-  
mannscher der Samtgemeinde Brüggenhoff —

1) Der zu Kriendershede wohnende Oberhaupt  
Theodor Söhwaan

, zufolge d. bei  
dem Pfarramt zu Brüggenhoff aufgestellten und später  
Söhlla benannten Einsynagungsbuch —  
in Kriendershede am zwölften zweyzig  
Jahre Mai

eintausend sechshundert zweyzig geboren in der  
am 1. des zu Kriendershede wohnenden Oberhaupt  
Jacob Söhwaan und der Posthalterin verlobten  
Margaretha Söhla

2) die Jungfrau Maria Sibilla Abel zu  
Kriendershede, Gründel am zweyzigsten

wohnend und, zufolge d. bei  
dem oben angeführten Pfarramt zu Brüggenhoff aufgestellten und  
später Söhlla benannten Einsynagungsbuch —  
in Kriendershede am dreißigsten Oktober

eintausend sechshundert und zwölf geboren in der  
am 1. des zweyzigsten Jahres bei dem Pfarramt zu Brüggenhoff  
aufgestellt und später Söhlla benannt und Pfarrer,  
vngeschw. und geschw. und zweyzig geborene Dauhnen  
Erschaffen und aus zu Kriendershede verlobten Abel,  
namens Johann Abel und der auf Lebendes Gründel  
Höller, welche geschw. aufstehen und zu der von  
einem am Dreißigsten J. ihor nulla fideliter  
cum aufsicht.

Maij

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): Präfroz. am 14. Oct. 1837.  
Gesta Mittwoch im gleichnamigen Lande sind vor Theodor Schwaan und Anna Maria Scilla Abel aus Düsseldorf  
zufolge mitverordnet nur Braut und Bräutigam zu einer Einigung  
vollzogen geworden waren, Jacob Schwaan und Wilhelm Abel, geb. Engelbrecht von Pfarrer zu Präfroz.  
Matti. Wili. Mörkens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Präfroz. Jacob Schwaan frisch und zwanzig Jahren alt, Sohn des Bräutigams, zu Solingen aufgezogen.
- 2) Der Oberkonsulent Matthias Abel, mittel und zwanzig Jahren alt, Sohn des Bräutigams, zu Münster.
- 3) Der Konsult Jacob Schulte aus Solingen, ziv. Geistlicher aus Wuppertal.
- 4) Der Notar Gerhard Eich mittel und zwanzig Jahren alt, Sohn des Bräutigams, aus Immigrath. Theodor Schwaan  
Jacob Schwaan

Nach geschehener Vorlesung lobten Theodor und Jacob Schwaan  
seine Präfroz. und rückten den Mittelpunkt  
ihres Interesses.

### N.º 30.

Heirath  
von Johann  
Peter Däm  
Dünnwald  
und Helena  
Schreiner.

Im Jahr ein tausend achtundhundert und zweyzig fanden  
am zwölften November deno Hochzeitstag  
erschien vor mir Jacob Joseph Schulte, Lüngau  
aus der Samtgemeinde Wuppertal

1) Der zu Wuppertal wohnende Konsult Johann  
Peter Däm Dünnwald

, zufolge der bei  
dem heutigen Punkt zu Wuppertal aufgefunden  
und präsentirte Walla, zugleich zur Vermählung  
in Wuppertal — am unmittelbaren

Erfz.

eintausend sechshundert drei — geboren jahre  
zehn zu Wuppertal sechshundert vierzig Jahren Wilhelm  
Dünnwald und Agnes Gronenberg —

2) die Prinzessin Helena Schreiner zu Broichath

wohnend und, zufolge der nun  
dem Lüngau zu Wuppertal gehörenden Aufzeichnung  
und derselben vorgezogenein der Hochzeitstag  
in Auel — am siebzehnten Mai

eintausend sechshundert zehn — geboren in der  
dort zu Wuppertal gehörenden Oberkonsulent  
Gerhard Schreiner und Anna Maria Schumacher,  
die Eltern des Bräutigams offenbar verstorben,  
auf und aufgefunden zu der vorliegenden Parafra-  
guung ist nulla famillia.

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): Rufwerk am 11<sup>ten</sup> November 1827.  
 gründliche Prüfung einer reinen Freude sind der Peter Dünnwald und seine Tochter Rosalie und die zweite Person war von der Göttlichkeit und reinen Aufrichtigkeit verblieben und nur ein geringer Anfang von Versteigerung war zu erkennen: Wilhelm Dünnwald und sein Sohn und Getreuer Schreiber zur Bezeugung, das Pfarrer zu Rüppell Matthias Wilhelm Martinus.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Lehrer Johann Schäffer und zweyjig Jahren alt, aus Rüppell,
  - 2) Der Postillon Jacob Graben und zweyjig Jahren alt, aus Langenfeld,
  - 3) Der Postillon Gottlieb Strobel und zweyjig Jahren alt, aus Langenfeld
  - 4) Der Tugallfume Wilhelma Rosellen fünf und zweyjig Jahren alt, aus Rüppell.
- Peter Dünnwald Gottlieb Strobel

Johann Schäffer

Nach geschehener Vorlesung haben Compartanten vor mir das Präambul und den Altar der Einsetzung und den zweyjig Jahren Jacob Graben aus Wilhelm Rosellen, vorstehend unterschrieben.

Rüppell

Im Jahr ein tausend achtundhundert und zweyjig Jahren am vierten Dezember im Alter von fünf Uhr erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, einwanderer aus dem der Sammtgemeine Rüppell.

Nr. 31 17. Nov. 1827

1) Der zu Ganisbach wohnende Tugallfume Peter Busch

dem Evangelischen gemaßten Dreyfition —

in Rahm — am Samstag den November

eintausend siebenundvierzig Jahren geboren in der Siedlung zu Rahm und als dritter Sohn von Johann Peter Busch und der ehemaligen Anna Margaretha Kleinmeier

2) die Tugallfume Anna Maria Hamacher zu Ganisbach, Gemeinde Gommrich

wohnend und, zufolge des bei dem Pfarreisinsel zu Rüppell geführten und frischigen Wallen bescheinigten Erwähnung ist siebent in Ganisbach — am vierten Oktober

eintausend vierzig Jahren geboren in der Siedlung zu Gommrich und als dritter Sohn von Peter Hamacher und Gertrud Hamacher.

Die Eltern der heinen Tugallfume waren verheirathet und seitdem zu ihrer Heirath und zur Tugallfume ist siebent nulltausend fuenfundfzig

Heirath von Blasius Peter und Anna Maria Hamacher

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Nipperdum am 17. Dezember 1827.*  
Linda Konsistenz zufolge der Doktor von Wieden sind das  
Kirchvater Peter Busch und die Jungfrau Anna Maria Kerkisch  
vom Ganspohl und seinem ehemaligen Lebensgefährten Johann  
Friedrich Busch und Johann Michael  
zur Bezeugung der Ehe von Nipperdum. Matrik. Mülle Mürkens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Haber Friedrich Busch fünfzig und seijtig Jahren  
alt, Leutnant der Kavallerie, von Rethen, Heimatort  
Angermund,
- 2) Der Oberstleutnant Friedrich Brüggerhoff vierzig  
jahr alt, von Ganspohl,
- 3) Der Major Peter Stüttgen vierzig Jahren  
alt, von Immigrath,
- 4) Der Unterleutnant Johann Herbig vierzig und  
zweizig Jahren alt, von Langenfeld.  
Peter Busch Anna Maria Kerkisch  
Friedrich Brüggerhoff V. fürworts  
Friedrich Busch

Johann Herbig

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten, von mir den  
Brautbukontingen Mittler der Freude zum alten Jung  
Peter Stüttgen, von jetzt und auszeugen.

*Rödelln*

N.<sup>o</sup> 32.

Heirath  
von  
Georg Bernard  
Kerkisch  
und  
Maria Catharina  
Meusel.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert  
am Sonntagmorgen December den 17. November  
erschien vor mir Jakob Joseph Roselli, Bürger,  
mit Frau der Sammtgemeine Riedrath

1) Der zu Riedrath wohnende Nipperdum Georg  
Bernard Kerkisch

dem Herrn Prinzipal der Marion-Kirche zu Osnabrück  
und dem bei derselben Pfarrkirche gefesteten Trauf-  
zug und aufhaltbare Schule in Osnabrück — am zwölften und zweihundert  
Jahre Mai

eintausend Christiundrat zwanzig geboren in  
der offenen überaus ruhigen Hütte Conrad Kerkisch  
und der in Osnabrück aufgewachsene Anna Regina  
Giesemann.

2) die Jungfrau Maria Catharina Meusel  
zu Riedrath

wohnend und, zufolge der bei  
der Anwendung eines Pfarrkirchen zu Riedrath gefestigten  
und sinespalten Rechte organischen Vertrages ist sieb  
in Preußrath — am zwölften Mai

eintausend Christiundrat zwanzig geboren in der  
Hütte zu Preußrath aufgewachsene Adamus und  
Anna Gertrud Lübeck.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Georg bernard Kerckfleth und Maria Catharina Meiser wurden am 26. November 1824 kirchlich getauft. Zur Bezeugung derselben, Riedbühl 15. Dezember 1824.  
Durch den Pfarrer Kaudhausen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Johann Heinrich Meiser zum und zu zweyzig Jahren als Leiter der Seelsorge, von Riedbühl.
- 2) Der Oberkonsistorialrat Wilhelm Heinrichs zu zweyzig Jahren als von Riedbühl.
- 3) Der Lüster Heinrich Metzmacher zu zweyzig Jahren als von Riedbühl, von Preobrajensk.
- 4) Der Oberkonsistorialrat Johann Dünner zu zweyzig Jahren als von Katzenburg.

Georg Kerckfleth Sohn des Metzmachers  
Mariae Barbarae Meister von Dünner  
Johann Heinrich Meister  
Wilhelm Heinrichs

Nach geschehener Vorlesung haben Siegessäule und Zeugnißamt.

Thailler

N.<sup>o</sup> 33.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweyzig Jahren  
am zweyzigsten Novembris im Riedbühler  
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Bürger  
der Sammtgemeine Preobrajensk

1) Der zur Höhe wohnende Meister  
Peter Abraham Prüttger

dem Leutpriesteramt zu Riedbühl aufwärts  
und bei seinem Hause verhauptet wurde  
in Hösscheid — am zweyten und zweyzigsten  
Novembris —  
eintausend zweihundert sechzig Jahre geboren in  
der Stad zur Höhe wohnende Meister  
Abraham Prüttger und Maria Gertrud Käse,

2) die Jungfrau Maria Catharina Sipsmaus  
zu Böninghain

wohnend und, zufolge der bei  
dem Leutpriesteramt zu Riedbühl aufwärts  
und bei seinem Hause verhaupteten  
in Hösscheid — am zweyten und zweyzigsten  
Novembris —  
eintausend zweihundert sechzig Jahre geboren in  
der Stad zu Böninghain wohnende Meister  
Peter Sipsmaus und Catharina Graef

Die Eltern der beiden zeigten zugeschaut  
und wußtum daß der verhauptete Meister  
Sipsmaus eine solche Einwilligung —

Heirath  
von  
Peter  
Abraham  
Prüttger  
und  
Maria  
Catharina  
Sipsmaus.

45

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Peter Abraham Rütter und Maria Catharina Sip-  
mair, sind am Freitag den 28. August 1827 hier kirchlich ge-  
heirathet worden unter Zeugen von uns: Carl Joseph Heinrich  
Röder, Joseph Langenberg, welches ist sindes Zeugniß.  
Rückporto den 20. August 1827 Dauenzug C. H. F. K. und  
Hundsdorfer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Heinrich Röder füllig zu Pforzheim  
volljährig und heirathet nun Wiffrau.
- 2) Der Kindermutter Peter Joseph Langenberg  
füllig Japn voll zum Höschel.
- 3) Der Schuhmacher Peter Scharrerberg voll und  
füllig Japn voll Spinn und Gewicht und nun  
Heirath.
- 4) Der Pfarrer Johann Wilhelm Eberlin und  
füllig Japn voll nun Famigkett.

U. d. s. v. D. v. v.

Spam. v. d. v. D. v. v.  
Peter Joseph Langenberg  
Joh. Wilh. Eber.

Nach geschehener Vorlesung haben Compartenten, auf der  
Vorlesung rück und vnu Zeugniß von Willkür ausfallen und  
den Zeugnun Heinrich Röder und Peter Scharrerberg,  
wovon sie und unterschrieben.

Walter

No. 34.

Heirath

von  
Friedrich  
Wilhelm  
Kierdorf

und  
Anna  
Christina  
Schmidt.

Im Jahr ein tausend achthundert und zehnzig füllig sind am Freitag den 28. August 1827 hier kirchlich  
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Bürger  
vom hier der Sammtgemeine Ristorf

1) Der zur Höhe wohnende Ehemann  
Friedrich Wilhelm Kierdorf

dem Ehemannen vnu wozu vnu 28. August  
in Höschel — am Freitag füllig 1827  
eintausend füllig und vnu geboren in  
der Pf. St. zu Höschel verlobten Oberbauram  
Lambert Kierdorf und der dort aufgewachsene Anna  
Christina Lempke

2) die Ehemann Anna Christina Schmidt  
zu Famigkett

wohnend und, zufolge der vnu  
dem Ehemannen vnu 28. August  
in Wald — am 28. August 1827

eintausend füllig und vnu geboren in der  
Pf. St. zu Höschel aufgewachsen Daniel Abram  
Schmidt und Helena Catharina Mahr

Willkür hab, zufolge dem bei fülligem Alter  
fülligem Ehemannen vnu der Sammtgemeine Ristorf  
am vnu und 28. August 1827 zehnzig füllig zu  
Famigkett verlobten Willkür Johann Abraham Farhauer

5

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Brau):  
 Da nufelb. Vorloben Friedrich Wm. Kindorf und Cäth. Christiana Schmidt wurden beide Verlobten mir Ihr nur ein kirchlich getraut, in Gegenwart des Johann Wilhelm Gräff, Johann Cromer, Johann Peter Klopp, auf die Vermittlung beauftragt.  
 Rurkroß d. 23. Aug. 1827. Darunter  
 Holzhausen

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herrn Johann Wilhelm Gräff zu mir und seiner Frau als neu Vermählte,
- 2) Der Kurgästeur Johann Peter Klopp und seiner Tochter, nun Gladbäck,
- 3) Der Kaufmann Wilhelm Bonnet, seiner Tochter, nun Gladbäckin,
- 4) Der Kurgästeur Gottlieb Blasius Kindorf und seiner Tochter, nun Friedrich-Wilh. Kindorf:  
 Johann Wilhelm Gräff  
 Johann apud H. Gräff. Gottlieb Blasius.  
 Johann Wilhelm Lennartz

Nach geschehener Vorlesung haben Longarantau auf der Apenbach und ich den Vertrag aufgefunden und unterschrieben.

No. 35

Im Jahr ein tausend achthundert und zweyzig Februar am viii. und zweyzigsten Januar eingetragen in Vermittlung erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, Seigneur, minister der Samtgemeine Brückratte

1) Der in Soestießen wohnende Kurfürstliche Heinrich Schütz

dem Leutnant im Infanterieregiment zu Wied zu dem bei diesem Regiment aufgestellten Vermögensbestand aufschließt in Soestießen am viii. Februar

eintausend fünfzehn und sechsundvierzig geboren in der

Geburt zu Wied aufgrund der Heirat mit Johanna Maria Scharrenberg Heinrich Schütz und Louise Fuss.

2) die Freyfur Johanna Maria Scharrenberg zu Gladbach

wohnend und, zufolge der neu dem Leutnant verliehenen zu Haan war dies bei dieser Vermögensbestand aufgestellten Vermögensbestand aufschließt in Haan am viii. und zweyzigsten Januar

October

eintausend sechzehn und vier geboren in der Geburt zu Gladbach aufgrund der Hochzeit mit Peter Scharrenberg und der jüngsten vermehrten Vermögensbestand aufgefunden Mai 1800 auf zu Haan gewohntem Anna Catharina Tillmann.

Der Vertrag der Ehe ist zwischen uns beide und uns beiden zu der Wohnung und zur Versorgung einer solle finanziell. eing.

Heirath  
von  
Heinrich  
Schütz  
und Johanna  
Maria  
Scharrenberg.

Siehe Seite 6  
Dort

Heirath  
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (Der Braut):

Die rechtf. Kirchliche Schutz und Johanna Maria Löherw.  
berg wurden freude Willung zu mir Ihr nun mir kirchlich entzweit;  
Alt-Znigau waren entzweit. Heinrich Krausmann, Wilhelm Bremmer  
und Johann Friedrich Blattt. Zur Bezeugung myr.  
Riedenthal 27. Dezember 1824. Ein einzg. Pfarrer.

Riedenthal 27. Dezember 1824. Ein einzg. Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Oberbaur. Wilhelm Bremmer einzg  
zur Jefeu will, nur Gladbach,

2) Der Koglifahr Ferdinand Rann einzg  
zur Jefeu will, nur Gladbach,

3) Der Enfr. Ferdinand Dirlam einzg und  
einzg zur Jefeu will, nur Wiescheid.

4) Der Oberbaur. Wilhelm Endahl einzg  
und einzg zur Jefeu will, nur Rhindorf.

Ferdinand Dirlam  
Johanna Maria Schwanburg  
Wilhelm Endahl

Nach geschehener Vorlesung folten Congratulationen, dann  
Kreis und Kirchliche Pastor der beiden und den  
hantzen Zeugen Wilhelm Bremmer und Ferdinand  
Rann, wozu sie auf und abgezählt.

Thielman

N.<sup>ro</sup>

Im Jahr ein tausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der wohnende

dem , zufolge d

in am

eintausend geboren

Kloppenb. mit der plüß und Kneipf. aus Nekraus  
Langenfeld am 31. Dezember 1824  
in der Kirche zu Lüt.

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in am

eintausend geboren

Thielman

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden,

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach geschehener Vorlesung

Aufschreibes des Kl. Registries.

Am 1. Februar 1827. übernommen in das  
Königreich Sachsen. Rödental. Am 1. Februar 1827.

1827  
Jahr  
Vor  
Kirche.

Dortmund.  
Verkauft.  
Maurit. Aug.

## Worau und Dornau.

B.

7 Boden Gerhard und Anna Catharina Zimmermann  
31 Busch Peter und Anna Maria Hammler

Febr. 26  
Dez. 1

C.

16 Clooth Johann Peter und Maria Christina Stölzl  
D.

Juni 25

30 Dünwald Johann Peter Adam und Helena Blümer

Febr. 12

E.

8 Hendrichs Johann Peter und Maria Margaretha Boel  
19 Hendrichs Johann und Carolina Hartmann  
15 Hoffmann Michael Karl und Maria Sibilla Pröpper

Febr. 28  
Juli 28  
Juni 5

F.

27 Fammersbach Johann Michael und Elisabeth Schaefer

Febr. 12

G.

3 Käsel Peter und Elisabeth Feisch  
10 Katzbach Peter Georg und Anna Catharina Störrmann

Febr. 3  
mai 10

32 Kerkrich Georg Bernard und Maria Catharina Meusser  
34 Kirdorf Friedrich Michael und Anna Christina Schmidt

Febr. 14  
D. 24

25 Kudwig Heinrich und Anna Gertrud Herriger

Febr. 12

H.

17 Löhr Bartholomäus und Anna Gertrud Biss

Juni 9

## Name und Vorname

Volumen der  
Dokumente  
Mai 1894

H.

- 26 Hansa Wilhelm und Magdalena Schmidburg geb. 12  
P.

- 6 Bloemäcker Theodor und Anna Sophia Hagen geb. 23

- 23 Pöhlig Theodor und Anna Maria Müller geb. 10

R:

- 20 Preyheller Jacob & Anna Gottlieb Seichter augst 9

- 4 Rings Hermann und Anna Margaretha Kunkelbroich geb. 3

- 28 Proschek Jacob Joseph und Maria Gottlieb Brumbach Jun 5

- 9 Rüttgers Peter Wilhelm und Anna Elisabeth Rehborn Mai 7

- 33 Rüttgers Peter Abraham und Maria Catharina Sipmann Jun 21

S:

- 1 Schmidt Johann und Maria Catharina Gitt Janur 8

- 22 Schopp Johann Theodor und Anna Gottlieb Doik aug. 20

- 33 Schütz Heinrich und Johanna Maria Scharrerburg Jun 28

- 29 Söhwan Theodor und Maria Sibilla Abel 8. Jun 15

- 18 Stapper Hermann und Anna Christina Müller July 19

- 11 Stein Jacob & Anna Maria Braemer Mar 14

- 12 Stützen Wilhelm und Catharina Margaretha Ramhof Mai 23

- 5 Suß Johann und Maria Elisabeth May geb. 14

T:

- 13 Tripp Nicolaus und Margaretha Auweiler Mai 28

U:

- 21 Ullmer Mois und Amalia Alexander aug. 9

W:

- 24 Wimmer Heinrich und Christina Hollgraf Sept. 10

Z:

- 2 Zons Johann und Maria Gottlieb Grimborg Janur 12

- 14 Zons Theodor und Catharina Moosbaitz Juny 2